



Patienteninformation über die Studie

Differenzierung von REM-Schlafverhaltensstörung versus Kontrollen mittels eNose

Klinische Studien sind notwendig, um verlässliche neue medizinische Forschungsergebnisse zu gewinnen

Lassen sich mithilfe der Atemluft bestimmte Krankheiten nachweisen?
Mit dieser Frage befasst sich diese Studie.

Der Zweck der klinischen Studie ist es, Substanzen, die der Mensch nicht wahrnehmen kann, aus der Atemluft detektieren und anhand eines Computersystems sichtbar auszuwerten. Es entstehen bei verschiedenen Erkrankungen unterschiedliche Muster. Anhand dieser Muster soll es möglich werden, Krankheiten frühstmöglich zu erkennen und eine frühzeitige Therapie zu starten.

Die Studie wird an der Philipps-Universität durchgeführt, und es werden insgesamt circa 75 Personen daran teilnehmen. Als Teilnehmer werden Patienten mit REM-Schlafverhaltensstörung, Parkinson und deren Angehörige als Kontrollgruppe gesucht.

Während der Studie ist ein Besuch in unser Klinik notwendig. Die Teilnehmer werden gebeten dreimal in kurzen Abständen in die elektronische Nase (eNose) zu atmen. Die Dauer beträgt ungefähr 15 Minuten.

Die elektronische Nase imitiert das menschliche Riechsystem und kann verschiedene Stoffe aus der Atemluft binden.

Das verwendete Messinstrument ist ein nicht-invasives Gerät, d.h. der Vorgang ist nicht mit einem Einschnitt oder dem Einführen von Geräten oder Kathetern in den Körper verbunden.

Durch Ihre Teilnahme an dieser klinischen Studie entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten. Selbstverständlich erfolgt Ihre Teilnahme an der Studie freiwillig. Es steht Ihnen frei, Ihr Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen, wodurch Ihnen keinerlei Nachteile entstehen würden

Bei Fragen oder Interesse an der Teilnahme dieser Studie melden Sie sich bitte bei

Prof. apl Dr. AR. Koczulla, Oberarzt der Intensivstation 5 koczulla@med.uni-marburg.de

Wiebke van Beckum, Medizinstudentin Doktorandin Beckum@students.uni-marburg.de